

†[**Drei-heller(n)**]b. Bier zum Preis von 3 Heller: *Welcher auch drei Haller Bier schänkt* Landshut 1486 ZILS Handwerk 18.– Sachl. vgl. K. HAKKEL-STEHR, *Unser Bier*, Berlin 1987, 95 f.

†[**Herren**]b. stärkeres, für Herren gebrautes Bier: *11 große Faß voll Herrenbier, 5 Faß voll Gesindebier* Plankstetten BEI 1601 Oberpfalz 20 (1926) 110.

DWB IV,2,1137.

[**Heu**]b. Umtrunk od. Mahl zum Abschluß der Heuernte: „Gern gibt der Bauer zum Abschluß einer guten Heuernte das *Heubier*“ Altb.Heimatp. 45 (1993) Nr.22,21.

Mehrfachkomp.: [**Ein-heu**]b. dass.: *Einheugbier* Traunstein.

[**Holz**]b.: *Hoizbier* „Abschlußfest der Holzknechte mit Tanz“ Schneizlrth BGD.

[**Honig**]b., [**Hönig**]- warmes Bier mit Honig, NB, OP vereinz.: *Henöbia* Aicha PA.

DWB IV,2,1787.–S-7113.

[**Hütten**]b. in der Glashütte ausgeschenktes Bier: „die Hüttenwirthhäuser und Kantinen ... schenkten an die Glasmacher das preisermäßigte *Hüttenbier* aus“ L. REINER u.a., *Arbeitswelt der Waldglashütten*, Riedlhütte 2004, 148.

†[**Kandel**]b. in einer Kanne (→*Kandel*) aufbewahrtes Bier: *den 3en Turnern [Türmern] ... 15 kr und 1 Khanlpiet geben* 1698 POSCHINGER Glashüttengut Frauenau 107.

[**Kindlein**]b. Umtrunk anlässlich einer Taufe: *Kindlbier* Mchn.

WBÖ III,153.– DWB V,730.–S-101A8.

[**Kloster**]b. in einem Kloster gebrautes Bier, OB, NB, SCH vereinz.: *Khloaschderbier* Derching FDB; „das gute Andechser *Klosterbier*, was die Mönch selber so gern mögen“ HALBINGER Jahrgang 1900 56; *als wennst eine Kanne Klosterbier, durch den Hals schlüpfen ließt* Bilanz 1782 75 f.

DWB V,1235.

†[**Kofent**]b. wie →[*After*]b.: „Das *Kofent-* oder dünne *Bier*“ BUCHER *Jagdlust* 107.– Zu →*Kofent* ‘dass.’.

DWB V,1576.

[**Kommun(e)**]b. im Kommunbrauhaus gebrautes Bier: „Was in anderen Orten als *Zoiglbier* bezeichnet wird, heißt in Eslarn [VOH] *Kommunbier*“ Die *Arnika* 29 (1997) 67; „um ... seine verschiedenen Maß *Kommunebier* hinter die Binde zu gießen“ Neukchn KÖZ um 1870 W. POHL, *Bier aus Bayern*, Grafenau 1988, 79.

†[**Kost**]b. 1 als tägliche Verpflegung an Schüler gereichtes Bier, wohl auch deren Verköstigung überhaupt: *den 10. April fangt sich dess Hanns Carls Cosst Pier bei Herrn Schwager Khaiser zu Deckhendorf wider ... an* 1679 POSCHINGER Glashüttengut Frauenau 9.– 2 vom Bierprüfer entnommene Bierprobe: „Wenn sie also zum Kosten erscheinen, sollen sie ... nicht das *Kostbier* ... herauftragen [lassen], sondern ... selber aus den Fässern nehmen“ Rgbg 1795 Altb.Heimatp. 44 (1992) Nr.4,28.

[**Kränzlein**]b. 1 mit einer Einladung od. Einkehr verbundenes Trinken (u. Essen) – v.a. der Mädchen u. Dienstboten – an Fronleichnam (→[*Kränzlein*]tag), °OB mehrf., °NB, °OP vereinz.: „nach dem Gottesdienst lädt der Bauer Mägde und Knechte ins Wirtshaus und zahlt ihnen das *Kranzbier*“ östl.OB; °*Kranzbier* „Einkehr am Fronleichnamssamstag, wobei die Mädchen für die Burschen je eine Halbe zahlen“ Eining KEH.– 2 vom Brautführer für die Brautjungfer meist nach der Hochzeit ausgegebenes Bier, °OB, °NB, °OP vereinz.: „der *Kranzjungherr* lädt die *Kranzjungfrau* zum *Kranzbier* ein“ Kohlgrub GAP W-25/21 f.

[**Kren**]b.: „zur Blutreinigung dreimal täglich ein Branntweinglas *Krenbier* (aus geriebenem Kren, mit Honig in einem Liter Bier gekocht)“ Inngau.

[**Kreuzlein**]b.: °*graitßbia* „Bier, das man an Ostern nach dem Austragen der geweihten Holzkreuze (auf die Felder) trank“ Rottenburg nach ZEHETNER Hallertau 129.

[**Kübel**]b., [**Küblein**]- wie →[*Brenten*]b., °OB vereinz.: *Küwaibiar* schlechtes Bier Valley MB. Schw.Id. IV,1505.

[**Lager**]b. 1 †bis März gebrautes, für den Sommerausschank bestimmtes Bier: „Der Sommerbierkeller ist der Ort, wo das *Lagerbier* im Sommer ... aufbewahret ... wird“ B. SCHARL, Be-